

88

H e b e l s

Und uf der Bleichi het sie gschafft  
 hütie und ie us aller Chraft.  
 Der Bleicher het si selber g'freut,  
 doch hätt' er nit : Vergelt's Gott! gseit.  
 Und het e Frau ne Wöschli gha,  
 se het sie trochnet druf und dra.

's isch weger wo hr, und überall,  
 wo d'Sägefen im ganze Thal  
 dur Gras und Halme gangen isch,  
 se het sie gheuet froh und frisch.  
 Es isch e Sach by miner Treu,  
 am Morge Gras und z'Dbe Heu !

Drum isch sie tez so fölli müed,  
 und bruucht zuem Schlof kei Dbe-Lied;  
 Kei Wunder, wenn sie schnuust und schwißt.  
 Lueg wie sie dört uf's Bergli sîgt!  
 Sez lächlet sie zum letzte mol,  
 jez seit sie: Schlofet alli wohl!

Und d'unten isch sie! Bhüet di Gott!  
 Der Guhl, wo uffem Ghilchthurn stohet,  
 het no nit gnueg, er bschaut sie no.